

Tister Dorfschnack



een beeten dit - een beeten dat

Kommunalwahlen
am 12. September
2021

Seite 4

Erzähl doch mal! -
Die neue Rubrik

Seite 6

Die Tister
Feuerwehr stellt
sich vor!

Seite 11

...und weitere Themen

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser.

in der zweiten Ausgabe unserer Dorfzeitung "Tister Dorfschnack" haben wir wieder viele interessante Themen aufgenommen. Wir haben mit unterschiedlichen Menschen gesprochen und erzählen ein Geschichten aus der Gegenwart und Vergangenheit.

Corona hat uns weiterhin im Griff aber wir machen das Beste daraus. Wir wertschätzen das, was war, viel mehr und freuen uns auf das, was noch kommt.

Neben den vielen interessanten Themen haben wir noch etwas zu berichten!

Unser Team ist gewachsen! Isabel Böckmann unterstützt uns ab jetzt in unserem Redaktionsteam. Sie ist gebürtige Tisterin aus Leidenschaft und beschäftigt sich sowohl in ihrem Beruf als auch in ihrer Freizeit gern mit Tieren und ist Jägerin.

Wir freuen uns sehr über die positive Rückmeldung zu der ersten Ausgabe und waren ganz überwältigt von dem ganzen Lob. Das Ganze wäre aber natürlich niemals möglich ohne diejenigen, die diese Zeitung sowohl finanziell als auch redaktionell unterstützen. Das ist wirklich großartig!

Wir senden liebe Grüße aus dem Home Office und wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!

Eure

Sarah

Isabel

Charlotte



STIMMEN AUS DEM ORT

Wir haben gefragt:

Was sind Eure Lieblingsfotos aus Tiste und was verbindet ihr damit?

Stefan Klindworth aus der Straße "Zum Kornfeld" hat uns zwei Fotos gesendet:

Zu sehen ist der Tister Sportplatz und das Dorfgemeinschaftshaus von oben. Hier verbringt er gern seine Freizeit. Er ist Mitglied des Gemeinderats, der Feuerwehr und des TuS!



Auf dem zweiten Bild ist das Wohngebiet "Zum Kornfeld" per Drohne aufgenommen. Hier wohnt Stefan gemeinsam mit seiner Freundin Carina in einer tollen Nachbarschaft!

Das Lieblingsbild von **Daniel Philipp aus der "Hauptstraße"** zeigt das letzte Erntefest vor der Corona-Pandemie. Er und seine Frau Gunda waren 2019 Kronenpaar und tanzten gemeinsam mit den Kronentänzern auf ihrem Hof.



Heidi Witte kommt aus der "Langen Straße" und hat uns zwei Bilder aus alten Zeiten zur Verfügung gestellt:



Links: Carola Witte, Anke Otten und Heidi Witte beim traditionellen Krone binden.
Rechts: Rüdiger Otten und Hartmut Behrens beim Schlammcatchen auf dem Erntefest 1986

Barrierefreie Bushaltestellen

Der Umbau der Bushaltestellen wurde im August abgeschlossen. Zu Beginn gab es ein paar Startschwierigkeiten, danach lief der Umbau recht gut. Die Umbaumaßnahmen wurden vom Land bezuschusst. Die in Aussicht gestellten Zuschüsse haben wir auch bereits erhalten.

Baugebiet Dorffeld III

Ende Juli wurde mit der Erschließung des neuen Baugebietes begonnen!

Es haben sicherlich schon Einige von Euch die Baustellenfahrzeuge entdeckt.

Es wird im Zuge des neuen Regenrückhaltebeckens, das parallel zum Bestehenden gebaut wird, auch das vorhandene alte Becken neu angelegt, damit es ein einheitliches Bild gibt und wir es besser warten und pflegen können.



Am 12. September 2021 ist Kommunalwahl!

Was ist eine Kommunalwahl?

Bei der Kommunalwahl geht es darum, die Mitglieder des Tister Gemeinderates sowie die Tister Stellvertreter für den Samtgemeinderat zu wählen. Sie findet alle fünf Jahre statt.

Wer darf wählen?

Alle Tister Bürger und Bürgerinnen, die eine EU Staatsbürgerschaft haben sowie mindestens 16 Jahre alt sind.

Wo wird in Tiste gewählt?

Unser Wahllokal in Tiste ist im Dorfgemeinschaftshaus/Sporthaus.

Die Tister Kandidaten und Kandidatinnen findest Du auf der Folgeseite!

NEUES VOM GEMEINDERAT

Wir wollen das Beste für Tiste und das geht nur miteinander!

Für den Tister Gemeinderat stehen folgende Personen zur Wahl:



Heiko Schmelz
Andre Schiewe
Katrin Herzig
Anne Matthies
Hartmut Lühmann
(obere Reihe von links)

Stefan Klindworth
Jan Burgdorf
Kevin Leonhardt
Klaus Fitschen
Carola Witte
Christiane Dammann
Stefan Behrens
Kevin Cordes
(untere Reihe von links)

Für den Samtgemeinderat Sittensen stehen wir zur Wahl:

Kevin Leonhardt (FDP)
Anne Matthies (SPD)
Christiane Dammann (SPD)
Stefan Behrens (CDU)
(Von links)

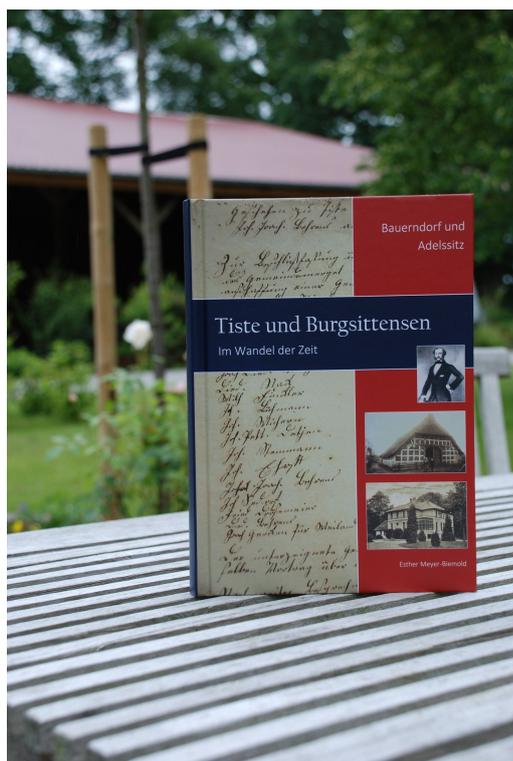


Wir würden uns über Eure Stimmen freuen. Darum geht bitte zur Wahl am 12. September und gebt uns Eure Stimme für Tiste.

Quelle: Stefan Behrens

Wie war es die Tister Chronik zu schreiben, Esther?

Esther Meyer-Biemold wohnt gemeinsam mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und den Schwiegereltern in Tiste auf dem idyllischen Schloos's Hof. Als sie auf die lange und interessante Familienhistorie ihres Mannes stieß, verfasste sie eine umfangreiche Familienchronik über die Meyers. Diese kam so gut an, dass sie dutzende Kopien für viele Familienangehörigen erstellte. Auch der damalige Bürgermeister Christian Glattfelder wurde wohl darauf aufmerksam. Er stand eines Nachmittags vor Esthers Tür und gab ihr die Schriften vom Wilhelm Meyer aus Tiste, auch "Philosophen Meyer" genannt. Das waren viele Ordner, in denen Wilhelm Geschichten aus vielen Jahrzehnten aufgeschrieben und Informationen aus vielen Jahrhunderten gesammelt hatte. Als sie sich mit den Texten befasste, wuchs ihr Interesse an der Tister Geschichte immer mehr.



Das war die Geburtsstunde ihres ersten Buchprojektes, der „Tister Chronik“.

Für die Sammlung weiteren Materials machte sie einen Aufruf in den örtlichen Zeitungen. Jeder, der über Geschriebenes, Zeitungsartikel, Fotos und Erinnerungen der Tister Vergangenheit verfügte, wurde aufgefordert diese mit Esther zu teilen. So kam es schon mal vor, dass der ein oder andere Tister vor Esthers Haus stand, mit einem ganzen Karton voll Erinnerungen. "Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Tister bei der Recherche wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen", betont Esther. Man kann also sagen, die Tister Chronik ist nahezu ein Gemeinschaftswerk. In ihr wird die Geschichte unseres Dorfes von der Steinzeit und den ersten Ausgrabungen an bis in die 80er Jahre erzählt. Esther arbeitete sich nicht nur durch die privaten Quellen, auch das Kreis- und Landesarchiv hat sie durchforstet.

Der ganze Schreibprozess ging über vier Jahre. 2016 wurde das Buch veröffentlicht. Esther hat es selbst geschrieben, die Fotos selbst ausgewählt und alles in Eigenregie gelayoutet.

Wir haben Esther nach einer Stelle in der Chronik gefragt, die besonders lesenswert ist. Dabei ist ihr sofort die Geschichte des Lehrer Wulffs eingefallen. Vielleicht erinnert sich sogar jemand an ihn?

Einen kleinen Ausschnitt der Geschichte findest Du auf der Folgeseite.

ERZÄHL DOCH MAL

Lehrer Johann Wulff war in Tiste nicht nur dafür bekannt, dass die Kinder bei ihm etwas lernten und beim Konfirmandenunterricht immer schon alles wussten. Er galt auch als besonders strenger Lehrer, bei dem Züchtigungen und Prügelstrafen an der Tagesordnung waren. Lehrer Wulff war bei den Kindern gefürchtet, er legte großen Wert auf das Auswendiglernen von Gesängen und besonders die Kinder, die nicht so gut lernen konnten, hatten unter ihm zu leiden. Strenge Erziehungsmaßnahmen sollten seiner Meinung nach die Kinder für das zukünftige Berufsleben befähigen. So war er groß geworden, so hatte er es gelernt und so gab er es weiter. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts war die Prügelstrafe an vielen Schulen und in vielen Elternhäusern eine übliche Erziehungsmethode. Wobei es hier sicherlich immer große Unterschiede in der Art und Weise gab. Viele der Tister Kinder hatten in den Jahren zwischen 1919 und 1949, in denen Lehrer Johann Wulff hier unterrichtete, große Angst in die Schule zu gehen. In den Nachkriegsjahren, als nun schon die zweite Generation Tister von ihm unterrichtet wurde, änderten sich langsam die Einstellung zur Erziehung und das Selbstbewusstsein der Bevölkerung.

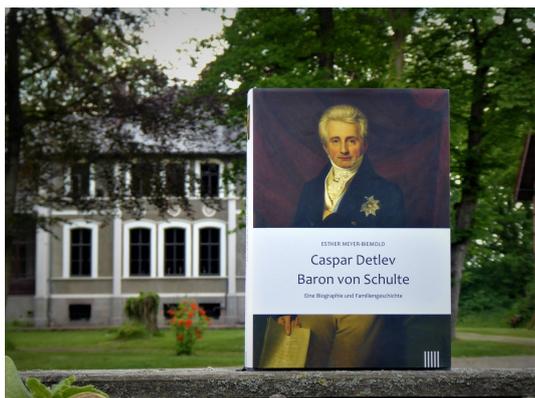


**Auszug aus der
Tister Chronik**

**"Johann Wulff -
ein strenger
Lehrer"**

Seite 203 ff.

Esther schreibt schon seit ihrer Kindheit gern. Alles begann mit dem Abschreiben von Pixi-Büchern. Auch in ihrem Studium faszinierten sie besonders die historische Themen. Heute in 2021 hat sie nun bereits ihr zweites Buch veröffentlicht. In diesem geht sie auf die aufregende Biographie des Casper Detlef von Schulte ein. Dieser wuchs in seiner Kindheit auf dem heutigen Klostersgut in Burgsittensen auf. Esther fand seine Skizzen zu einer Selbstbiographie des von Schultes in dem Landesarchiv in Hannover. Casper Detlef von Schulte schrieb knapp 130 Seiten über sein eigenes Leben. Dies nahm Esther als Grundlage, um ihr neuestes Werk zu verfassen.



Möchtest Du eines der Bücher kaufen oder vielleicht gleich beide?

Die Chronik ist hier erhältlich:

- „Papier Ehlen“ in Sittensen
- Esther Meyer-Biemold, E-Mail: meyer-biemold@web.de, Tel: 04282 – 59 36 02
- Stefan Behrens (Bürgermeister Tiste), Tel.: 04282 – 59 06 14

Die Biographie zusätzlich zu den links genannten:

- Moorbahn-Café im Haus der Natur
- "Lesezeichen" in Zeven
- Klostersgut bei Hannah Wedemeyer
- "Haarschmiede" in Sittensen

Gertrud Karsten: Kindheit hinter dem Ortsschild

Gertrud Anna Karsten ehem. Behrens, wurde am 08.12.1933 in Tiste auf dem „Greiben Hof“ am Bahnhof als erste von drei Geschwistern geboren. Zu Kriegszeiten war ihre Kindheit von der Gaststube, dem Bahnkartenverkauf und dem dadurch sehr vollen Haus geprägt. „Ich kannte es ja nicht anders, wir waren wie eine große Familie. Und ich habe noch heute Hochachtung vor meiner Mutter, sie hat das alles geduldet“, so beschrieb sie das Zusammenleben mit Hausmädchen, Flüchtlingen und ihrer Familie. Gertruds Kindheit war im Nachhinein eine unheimlich schöne Kindheit.



„Vom Krieg haben wir Kinder gar nicht so viel bemerkt. Unsere Eltern haben uns ziemlich - man kann auch sagen leider - wenig erzählt.“ „Gewusst hat man es jedoch natürlich immer“, erzählte Gertrud. Vor allem zum Kriegsende wurden die Erinnerungen mehr. Die Panzer der Engländer standen auf dem Bahnhof mit dem Zielrohr gerichtet zur Mühle, die Schule fiel teilweise aus, die Autobahn war voll mit Militärfahrzeugen. Gertrud erinnert sich: „Zu uns Kindern waren sie sehr nett, wir haben Schokolade von ihnen bekommen.“ Trotzdem waren es auch sehr gefährliche Zeiten, vor allem für neugierige Kinder. „Es gibt Dinge, die kann man nicht einfach vergessen“.

Schöne Erinnerungen teilt sie mit Marga, Ihrer besten Freundin. Sie war die Müller's Tochter. Gertrud erinnerte sich an das frisch gebackene Brot zur Kaffeezeit, zu welcher sie dann in die abenteuerliche Mühle eingeladen wurde. Eine große Kindheitserinnerung sei das „Kühehüten“. Sie treckten die drei hofeigenen Kühe bis zu den „Boetz Wiesen“ (hinter dem heutigem Torfwerk). Während die Kühe friedlich grasten, machten sich die beiden Mädchen eine schöne Zeit. „Kühe hüten war toll. Im Herbst gab es dann immer frische Tomaten. Das weiß ich jetzt noch, wenn wir dort auf den Wolldecken Tomatenbrot gegessen und Kasperletheater geschrieben haben“, so Gertrud. An Tiste fand Gertrud schon immer besonders, dass es ein sehr langgestrecktes Dorf sei und alle an der Oste entlang bauten. Sie erinnerte sich an weite Schulwege nach Sittensen: „Einmal vergaß ich meinen Tornister. Ich musste ganz wieder zurück zum Bahnhof von Tiste“.

Mit dem Kriegsbeginn hatte keiner ein Auto, daher fuhren sie nach dem Krieg mit einem Kutschgespann mit Flüchtlingspferden in andere Ortschaften.

„Das eigentlich besondere an Tiste war, dass unsere Freundschaft was Besonderes war. Marga und ich“. Tolle Erinnerungen hat sie auch an das Klostergut: „Die Geburtstage von Liselotte Sarke im Juli waren immer schön. Wir haben uns ein ganzes Jahr darauf gefreut.“ „Keiner in Tiste hatte einen Wintergarten - das war das Größte, dort Geburtstagskaffee zu trinken und abends Pudding zu essen.“

„Der Liebe wegen“, beantwortete sie die Frage, warum sie nicht in Tiste blieb. Heute wohnt Gertrud in Oerrel, bei Munster. „Ich bin gerne zurück nach Tiste gekommen. Ich habe unheimlich viele Erinnerungen, es war mein Zuhause und meine Schwester Ursel Böckmann lebt mit ihrer Familie noch heute dort.“

Liselotte Herzig und Hannelore Lohmann: Stemmann's erzählt mal!

Lotti (Lieselotte) und Lulu (Hannelore) wurden am 14.05.1955 und 28.06.1950 geboren. Die beiden Schwestern wuchsen zusammen mit acht weiteren Geschwistern auf dem „Meier's Hoff“ auf.

„Fünf zu fünf - fünf Mädchen und fünf Jungs.“, erklärten die Beiden. Insgesamt zwanzig Mitglieder der Familie Stemmann, aus drei Generationen, fanden auf dem Hof ihr Zuhause. „Wenn das Haus erzählen könnte“, so Hannelore. Die beiden teilten sich ein Schlafzimmer mit ihrer Tante Gisela. Sie war jedoch eher wie eine Schwester für Lotti und Hannelore, da sie sich im ähnlichen Alter befanden.



Gegessen wurde auf zwei Etagen. Wenn die Kinder das Essen dann oben nicht mochten, gab es Mittel und Wege. „Ich war fast immer unten zum Essen. Ich mochte das alles nicht und Tante Else hat mir dann immer ein Spiegelei gebraten“, erzählt Hannelore schmunzelnd.

„Schön war, dass wir auf einem Bauernhof aufgewachsen sind und sich eigentlich das ganze Dorf dort versammelt und getroffen hat. Da war immer was los“, schwärmte Lotti. Egal in welcher Jahreszeit sie sich befanden, auf dem elterlichen Hof gab es nie Langeweile. Im Winter kamen alle zum Schlittenfahren und im Sommer spielten sie Schlagball, Ping Pong und viele andere Spiele. Grund dafür war unter anderem die Größe und Lage des Hofes. „Man kam aus der Schule und es dauerte nicht lange. Irgendwer kam immer“, berichtete Hannelore. „Gerade weil wir so viele waren, kamen noch mehr. Weil immer jemand da war.“ fügte Lotti hinzu.

„Streit gab es kaum: Opa war ja der Boss und mit Oma konnte man gar nicht streiten.“ Die beiden erzählten begeistert über ihre Kindheit: „Es war einfach schön“. Die Schwestern waren gleicher Meinung, dass das Spielen im Kükenhaus das Schönste an den Wintern gewesen ist. Viele Kinder befanden sich in dem Spielhaus. „Bis die Küken im Frühjahr schlüpften, spielten wir dort.“ In der Mitte befand sich ein Ofen, den sie sich anmachten und brachten Gardinen an den Fenstern an. „Trotzdem wussten wir jedes Jahr, wenn die Küken kamen, mussten wir wieder heraus.“ An das Schlittschuhlaufen bei Wichern Bur's, erinnerten sie sich sehr gut. Bei so vielen Kindern hatte nicht jeder ein eigenes Fahrrad oder gar seine eigenen Schlittschuhe.

Die Festivitäten wurden natürlich auch nicht ausgelassen. Sie erinnerten sich an Erntefeste, Eier schnorren, Pfingstbaum pflanzen. „Das Pflanzen war aber damals nur für Jungs“. Gefeierte wurde ansonsten bei „Weiß“. „Hier feierten wir zuerst auch noch die Erntefeste. Die Feuerwehrfeste fanden bei Böckmanns in der Weide statt.“ Beide bedauern, dass es in Tiste keinen Laden oder gar eine Kneipe mehr gibt. „Das vermisst man. Sich einfach hinzusetzen und zu sabbeln.“

Beide blieben. Die Schwester sind nun seit 66 und 71 Jahren in Tiste zuhause. „Weil's hier so schön ist, haben wir uns unsere Männer hier gesucht“. Beide Frauen sind sich einig: Sie möchten nirgendwo anders hin.

Das Engagement der Vereine prägt das Dorfleben in Tiste!

Ob mit traditionellen Veranstaltungen, regelmäßigen Treffen oder neuen Ideen, durch die Arbeit der Tister Vereine wird ein abwechslungsreiches Angebot für Alt und Jung geschaffen. Auch zwischen den Vereinen herrscht ein tolles Klima.

In den folgenden Artikeln, wollen wir zeigen, was es Neues aus den Vereinen zu berichten gibt!

Viele neue Mitglieder in der Dorfjugend Tiste!

Die Dorfjugend in Tiste blickt bereits auf eine lange Tradition zurück. Sie wurde im Jahre 1972 durch 10 Tister (und einer Tisterin) gegründet. Seitdem ist viel passiert! Mittlerweile zählt die Dorfjugend über 50 aktive Mitglieder und auch in diesem Jahr haben sich wieder viele neue Gesichter angemeldet!

Ein Event, auf das alle Konfis aus Tiste hinfiebern, ist das alljährliche Konfi-Grillen. Dabei werden alle neuen Konfirmanden zu einem gemütlichen Abend im Dorfjugendhaus eingeladen. "Dabei ist es uns wichtig, dass sich alle direkt willkommen fühlen und wir gemeinsam mit alten und neuen Mitgliedern einen schönen Abend verbringen. Dabei ist es toll zu sehen, dass unsere Dorfjugend so gut ankommt. Das ist nicht in allen Dörfern so!", sagt Sarah Hinrichs (1. Vorsitzende).

Trotz Corona sind alle voll motiviert und freuen sich, dass einige Corona-Maßnahmen wieder etwas gelockert wurden und so ein bisschen was vom Vereinsleben zurückkehren kann.

Freuen kann sich die Dorfjugend zudem über neue Poloshirts. Diese wurden von der Firma Lars Böckmann Baum- und Gartendienst gesponsert. „Die Dorfjugend fungiert als wichtiger Bestandteil des Tister Dorflebens. Sie organisiert viele traditionsreiche Veranstaltungen und bereichert das Dorf immer wieder mit neuen Ideen. Da bin ich gern bereit, durch Sponsoring zu unterstützen.“, sagt Lars.

Alle Mitglieder fiebern nun auf das offizielle Fest hin, damit die Poloshirts das erste Mal ausgeführt werden und sich alle einheitlich zeigen können!



Der TuS Tiste Mädchenfußball sucht nach Mädels für eine neue E-Mädchen-Mannschaft - Sei dabei!

Du bist Jahrgang 2011 / 12 /13 und hast Lust, Dich mit anderen Mädels an der frischen Luft zu bewegen?

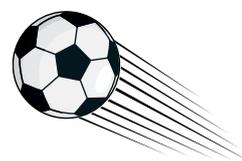
Dann komme gerne zum Training nach den Ferien!

Wann? Donnerstag 09.09.2021 von 17:45 bis 19:00

Wo? In Tiste auf dem Sportplatz

Du bist schon älter und hast auch Lust, Fußball zu spielen?

Wir haben auch eine C-Mädchen-Mannschaft, bei der Du mitspielen kannst.



Falls Du Fragen hast, melde Dich einfach bei Hans-Hermann Cordes unter Tel.-Nr. 04282 - 3226

Wir freuen uns auf Dich!
Das TuS Mädchen-Team



Wir dürfen den neuen Trainer der 1. Herren vorstellen!

Jens Lüdemann trainiert nun die Herren des TUS Tistes. Er ist 51 Jahre alt und lebt mit seiner Frau Birgit und Sohn Jannik in Haaßel. Zuvor trainierte Jens fünf Jahre lang den SV Sandbostel. Er sei sehr dankbar für die Zeit mit einer tollen Mannschaft, aber freue sich nun auch auf den neuen Abschnitt und das Kennenlernen der Tister Jungs. „Gleich im ersten Gespräch stimmte das Bauchgefühl und es hat mir gefallen, es passte einfach“, so Jens. Auch die familiäre Verbundenheit war ein weiterer Grund. „Ich würde wahrscheinlich für kein anderes Dorf so weit fahren. Meine Mutter ist hier großgeworden und meine Schwester fand hier ihr Zuhause“.

„Es sind Dorfmansschaften, solche Vereine mag ich einfach. Jeder ist bereit, dem anderen zu helfen.“ Begeistert war er zudem von dem Engagement, welches Wilhelm Wedemeyer den Mannschaften entgegen bringt. „Ein großes Ziel ist Spaß.“ Die Theorie ist: Wer Spaß hat, hat auch Lust zu spielen und möchte auch etwas erreichen. Ziele vom Tabellenplatz abhängig zu machen, empfindet er als schwierig.

„Tiste sollte sich auch weiterhin im oberen Mittelfeld etablieren, und vielleicht auch den einen oder anderen Platz nach Oben klettern können.“ Die größte Herausforderung ist, nach der Corona-bedingten Spielpause, mit den richtigen Ansätzen und mit wenigen Verletzungen aus dem Training und den Spielen zu gehen. Wichtig sei eine vernünftige Vorbereitung und spezifisches Training, um eine gesunde Belastung in die Mannschaft zu bringen. „Eine kleine Herausforderung sehe ich allerdings im Lernen der Spitznamen“, gibt Jens schmunzelnd zu. Er liebt den Fußball und freut sich immer neue, motivierte Leute kennenzulernen.



DIE TISTER FEUERWEHR STELLT SICH VOR

Das Mitwirken in der freiwilligen Feuerwehr verbindet soziales Engagement mit viel Freude und Kamaradschaft!



Feuerwehr Tiste

Die Tister Feuerwehr hat nahezu 60 aktive Mitglieder und wurde 1914 gegründet. Hier kommen die verschiedensten Menschen aus allen Teilen der Bevölkerung zusammen. Alt und Jung, Frauen und Männer, Einheimische und Zugezogene. "Die Mischung macht die Feuerwehr aus! Jedes Mitglied bringt seine / ihre eigenen Stärken und Ideen in unsere Gemeinschaft ein und sorgt so dafür, dass die Feuerwehr in allen Lebenslagen gut funktioniert!", sagt Rüdiger Otten, der schon über 40 Jahre aktiv in der Feuerwehr ist. Es hat sich viel verändert. Während Frauen früher in der Feuerwehr eher nicht vertreten waren, ist es heute keine Ausnahme mehr! Eine der Tister Feuerwehrfrauen ist Sonja Heins. Sie ist stellvertretende Ortsbrandmeisterin und trägt die Verantwortung für gleich zwei Dienstgruppen. "Mir gefällt besonders der Zusammenhalt bei uns. Wir sind alle füreinander da und wenn es zum Ernstfall kommt, können wir uns zu 100% aufeinander verlassen und alles läuft Hand in Hand!" Dem stimmt auch Manfred Schiewe zu. Er ist bereits seit 1970 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und trug 18 Jahre das Amt des Ortsbrandmeisters. "Mit so einem Amt geht auch viel Verantwortung einher. Man selbst muss immer den Überblick behalten und wissen, welcher Schritt als nächstes zu tun ist. Dabei ist es wichtig, dass man eine starke Truppe hat, die genau weiß, was sie tut." Das ehrenamtliche Engagement bei der Feuerwehr lehrt den Mitgliedern viel. "Es sind viele Soft Skills, die man durch den gemeinsamen Arbeitsdienst, die Einsätze und das gemütliche Beisammensein erlernt. Das geht auch über das hinaus, was man in der Schule erzählt bekommt oder im Freundeskreis erfährt", sagt Matthias Matthies. Er gehört zu den jungen Mitgliedern, ist aber auch schon seit 2015 dabei.



von links:
Manfred Schiewe
Sonja Heins
Matthias Matthies
Rüdiger Otten

Aber wie wird man denn eigentlich Feuerwehrmann oder -frau?

Alles beginnt mit dem Entschluss, sich zu engagieren! Die Feuerwehr ist unterteilt in verschiedene Altersgruppen. Diese treffen sich regelmäßig zum Dienst beim Feuerwehrhaus.

Wenn man an diesen Treffen teilnimmt, kann man dann das erste Mal Feuerwehr-Luft schnuppern und testen, ob es einem gefällt. Wenn man sich dafür entscheidet und der Feuerwehr beitrifft, beginnt danach die erste Ausbildung. Die Kosten hierfür werden zu 100% übernommen. Sobald man dann auch noch die zweite Ausbildungsstufe erreicht hat, kann man sich offiziell "Feuerwehrmann oder -frau" nennen. Danach hat man dann die Möglichkeit sich in weiteren Bereichen zu spezialisieren und sich beispielsweise im "Schweren Atemschutz" ausbilden lassen. Damit im Ernstfall jeder weiß, was er oder sie zu tun hat, finden in regelmäßigen Abständen Übungen statt, bei denen ein echtes Szenario realistisch nachgestellt wird.

DIE TISTER FEUERWEHR STELLT SICH VOR

In der Jugendfeuerwehr kann man bereits ab einem Alter von 10 Jahren Mitglied werden.

Die Organisation übernehmen die Feuerwehren der Samtgemeinde gemeinsam. Dabei werden regelmäßig Dienste abgehalten, Ausflüge geplant sowie Erste Hilfe Kenntnisse und feuerwehrtechnisches Wissen vermittelt.

Der Tister Ortsbrandmeister Matthias Reith ist seit 2019 im Amt. Er wohnt gemeinsam mit seiner Familie im Wiesengrund in Tiste.

"Mit diesem Beitrag möchten wir die Tister Feuerwehr vorstellen und zeigen, was uns derzeit beschäftigt. Wir wollen einen Einblick in das Vereinsleben geben und freuen uns, wenn wir Eure Neugierde wecken können! Das Mitwirken in der Feuerwehr vereint das soziale Engagement mit viel Freude und Kameradschaft."



Die Tister Feuerwehr funktioniert - Ein kurzer Bericht über das aktuelle Geschehen

Trotz der aktuellen Coronasituation funktioniert die Tister Feuerwehr einwandfrei. Wenn es drauf ankommt, müssen alle Kameradinnen und Kameraden Hand in Hand arbeiten. Die Pandemie hat alle vor neue Herausforderungen gestellt. So mussten sich die Feuerwehrfrauen und -männer erstmal daran gewöhnen, beim Übungs- und Einsatzdienst eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Besonders im Einsatz ist dies sehr anstrengend.

Anfang des Jahres hatte die Tister Feuerwehr einen nicht alltäglichen Einsatz. An der Autobahnraststätte ereignete sich ein Gefahrgutunfall. Auf einem LKW war ein Fass mit einer unbekanntem, gefährlichen Flüssigkeit defekt. Einige Kameraden mussten in Schutzanzügen arbeiten und das defekte Fass entsorgen. Ein sehr großer Personaleinsatz war nötig. Dieser sehr lange, arbeitsintensive Einsatz konnte gut zusammen mit weiteren Wehren gemeistert werden. Anfang April hat es in Sittensen in einem Mehrfamilienhaus einen Wohnungsbrand gegeben. Hier hat die Tister Feuerwehr beim Innenangriff unterstützt sowie eine Wasserversorgung vom Mühlenteich aufgebaut. Auch bei der Feuerwehr in Tiste musste auf Vieles verzichtet werden. Sowohl die Übungsdienste als auch alle weiteren Veranstaltungen mussten von Anfang November bis Ende Mai diesen Jahres ausgesetzt werden. Seit Anfang Juni finden Dienste in Gruppen bis 15 Personen statt und für Ende September ist ein Brandmanöver mit der ganzen Feuerwehr geplant.

Am 04.09.2021 wird eine Dienstversammlung stattfinden. Hier wird über die letzte Zeit berichtet aber vor Allem werden die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr nachgeholt. Bei diesem Treffen werden sich zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie alle Kameradinnen und Kameraden wiedersehen.



Du bist neugierig geworden und würdest gern mal bei einem Dienst dabei sein?

Die Tister Feuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Melde Dich gern direkt bei Matthias Reith: Tel.-Nr.: 0175 1166332 oder gib einfach jemandem aus der Feuerwehr Bescheid, den Du kennst.

Petsch-Brot

Brot backen - eigentlich auch eine sehr alte Tradition. Die Tister Bäckerei Petsch hat das Bäckereihandwerk ohne Zusatzstoffe und mit feinsten Mehlen neu erfunden. Leckeres Brot, Brötchen und Kuchen - all das zählt in das Sortiment, womit sich die Bäckerei, weit über den Tister Ortsrand hinaus, einen Namen gemacht hat.

Wir haben bei Rahel und Ole Petscheleit mal nachgefragt, wie sie zum Bäckerhandwerk gekommen sind und wie der Name Petsch-Brot überhaupt entstanden ist.

Die Tister Bäckerei Petsch-Brot blickt auf eine große Tradition zurück - in Tiste, in Ostpreußen und in der Schweiz. Ole Petscheleit gibt zu verstehen, dass "Petsch", der Anfang des Familiennamens, übersetzt „Backofen“ heißt. Die ostpreußische Familiengeschichte ist untrennbar verbunden mit Konditorei und Backstube, daher kommt auch der Familienname. Vor 13 Jahren, Ole und Rahel gerade als Fotografen in Tiste angekommen, fanden die Petscheleits einen Holzbackofen aus Willy Großkopfs Zeiten vor. Ebenfalls haben sie dabei Fotos von einem noch älteren Ofen entdeckt, den es heute allerdings nicht mehr gibt.



So schließt sich mit der neuen Bäckerei jetzt der Kreis und das Ergebnis ist ein ganz besonderes Brot. "Lange Ruhezeiten von allen Teigen ersetzen Zusatzstoffe, sodass sich der Geschmack des vollen Kornes besonderer Mehle in jedem Bissen wiederfindet.", gibt Bäckermeister Ole zu verstehen.



Der Verkauf der Backwaren wird von Oles Frau Rahel geleitet. Der Brot-Kiosk der Bäckerei ist von Mittwoch bis Samstag in der Zeit von 15 - 18 Uhr in der Hauptstraße 17 zum Verkauf geöffnet und am Donnerstagvormittag steht Rahel ebenfalls mit frischem Brot und Gebäck auf dem Sittenser Wochenmarkt.

Das gesamte Angebot fasst Petsch-Brot in einem "Brotfahrplan" zusammen, der jeden Monat neu erscheint. Dieser Plan findet sich sowohl auf der Facebookseite, als auch im Brot-Kiosk in Papierform. Außerdem gibt es die Möglichkeit, sich am sogenannten "Brotcast" anzumelden. Wenn ihr dort angemeldet seid, erhaltet ihr aktuelle Infos um die Backwaren, die neusten Kreationen von Ole und manchmal auch etwas zum Lachen direkt als WhatsApp auf euer Handy. Mobil-Nr.: 0151



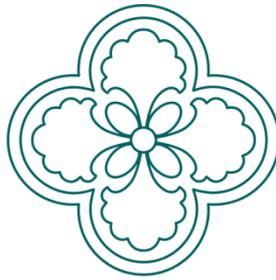
UNSERE SPONSOREN

Durch das Sponsoring der unten stehenden Unternehmen ist die Dorfzeitung für alle Leser kostenlos. Vielen Dank für die Unterstützung!

HR **Harder & Reith GmbH**
Haus- und Anlagentechnik

Hamburger Strasse 18
27419 Sittensen

+49 (0) 42 82 / 59 39 16
+49 (0) 42 82 / 59 39 17



**KLOSTERGUT
BURGSITTENSEN**

LARS BÖCKMANN GmbH
Baum- und Gartendienst

**Holz hackschnitzel- und
Rindenmulch-Verkauf**

Baumfällarbeiten mit Bühnen
bis zu 36 Metern!

- Problemfällung
- Stubbenrodung
- Zaunbau
- Winterdienst
- Rasen und Rollrasen
- Garten-Neuanlage
- Jahres-Gartenpflege
- Baum- und Gehölzpflege
- Hubbühnenarbeiten
- Rasenbewässerungsanlagen

Wir beraten Sie gerne!

☎ 04282 / 22 66

www.lars-boeckmann.de

*Der Getränkehändler
Ihres Vertrauens*

Wolfgang Goldbach e.K.
Lange Straße 18
27419 Tiste
Mobil: 0173 / 212 30 06
E-Mail: w_goldbach@hotmail.com



K **EVOLUTION**

Softwareentwicklung T: 04282 59 59 500
Internet info@k-evolution.de

HWH

PETSCH-BROT

Straßenbau GmbH
Holger Wilkens
Straßenbaumeister
Peterstraße 3
27404 Hatzte
Tel. 0 42 86/9 50 50
Fax 0 42 86/9 50 51

Feinkost aus besonderen Mehlen

Hauptstraße 17 | 27419 Tiste
Tel. 04282 / 5947713
mail@petsch-brot.de



OB BEIM HAARE SCHNEIDEN

ODER BEIM HAUS VERKAUFEN
GEHEN SIE ZUM PROFI

www.noske.immobilien

☎ 04282 - 9190507

Vertretung
Birgit Rathjen-Stemann

Bahnhofstr. 25
27419 Sittensen
Tel. 04282 93300
rathjen-stemann@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

GÄRTNEREI KRETSCHMANN



PALMEN & DEKO

WWW.PALMENVERLEIH.DE

Wienerberger Straße 2 | 27419 Freetz
Tel. 04282 / 3242 | info@palmenverleih.de

Grafik Design
Social Media

Flyer, Logo, Visitenkarten
Veranstaltungsplanung

Individuelle Karten für jeden Anlass
Online Shop mit Post- & Grußkarten

www.meydsgn.de

Carina Meyer | Tiste | 0175 2025100



A & O

GmbH & Co. KG

Elektrotechnik

Kundendienst
Hausgeräte
Haustechnik
Elektroinstallation

Sanitäre Reparaturen
Antennentechnik
SAT-Anlagen
Sprechanlage

EDV - Verkabelung
Wärmepumpen
EIB, KNX, LCN
Photovoltaik

Rüdiger Otten; Tiste, Heckenweg 7
Tel.: 04282 - 591770 email: info.aundo@t-online.de



**Habt Ihr Fragen, Wünsche oder Ideen?
Meldet Euch bei uns!**

Impressum

Herausgeber:

Förderverein Dorfjugend Tiste e.V.

E-Mail: dorfjugend.tiste@web.de

Redaktion:

Sarah Hinrichs Tel.-Nr. 0151 28959818

Charlotte Wiener Tel.-Nr. 0176 39538991

Isabel Böckmann Tel.-Nr. 01511 2693698